

## **„Aus der Welt der Waldeinsamkeiten“ – Filmaufnahmen in Schloss Buchenau**

Gemeinsam mit der tschechischen Sektion produziert der grenzübergreifende Karl Klostermann Verein (mit Sitz in Grafenau) zur Zeit einen Film über den tschechisch-deutschen Schriftsteller Karl Klostermann und seinen Böhmerwald.

In den Film, der das Leben und Wirken Klostermanns nachzeichnet, und der vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert wird, sollen vier Spielfilmszenen eingearbeitet werden.

Schloss Buchenau bildete die passende Kulisse für die zweite dieser Szenen: Den tragischen Selbstmord der Elisabeth Hafenbrädl, die auf einen schurkischen Betrüger hereingefallen war. Dieser Baron von Streber hatte sie nicht nur mit ihrer Schwester, sondern zum Schluss auch noch mit ihrer eigenen Tochter hintergangen

Eigentlich würde diese Szene, die Klostermann in seinem Roman „Der vollendete Kavalier“ verewigte, in Schloss Ludwigsthal spielen. Weil die Räume in Buchenau aber genau dem entsprechen, was Regisseur Günther Rauch und Kameramann Sepp Sinzinger brauchten, entschloss man sich, die Dreharbeiten nicht am Originalschauplatz durchzuführen.

Dr. Roman Eder vom Buchenauer Schlossverein begleitete das Team einen ganzen Tag und stand ihm mit Ratschlägen bei der Wahl der Drehorte im Schloss und mit einer großen Portion Bärlauchnudeln zum Mittagessen bei.

Mit Pia Meier aus Breitenberg hatte Regisseur Rauch eine sehr professionelle Schauspielerin engagiert. Sie hatte den heiklen Part der von ihrem Schwager Verführten übernommen, den sie souverän und mit größtem Einfühlungsvermögen meisterte.

Da die Truppe des Zwieseler Dilettantenvereins, die Wochen vorher im Lindberger Bauernhausmuseum so großartig agiert hatte, wegen der Proben zu ihrem aktuellen Schauspiel in Rabenstein zeitmäßig in Bedrängnis war, musste der Vorstand des Klostermann Vereins, Ossi Heindl, auf andere Darsteller zurückgreifen.

Die Laientruppe, die er engagiert hatte, bewies aber ebenso höchstes schauspielerisches Können:

Usjia und Alex Wallner (Frauenau) spielten die schöne Elise Hafenbrädl und den untreuen Baron von Streber mit großer Natürlichkeit und intensiver Überzeugungskraft, Sophia Kreuzer (Zwieselerwaldhaus) stellte ganz souverän die Tochter der Elise dar. Ihr Bruder Josef Kreuzer spielte den jungen Schriftsteller Karl Klostermann und Alex Bierstedt (München, ehemals Buchenau) in einer Paraderolle dessen Vater, den Dr. Josef Klostermann, der als Arzt zu der Selbstmörderin gerufen wurde.

Das Filmteam Rauch/Sinzinger war sehr überrascht von der schauspielerischen Qualität der Darsteller und zeigte sich mehr als zufrieden mit diesem Drehtag in Buchenau, dem in den nächsten Wochen noch weitere folgen werden. Im August so hofft das Team, kann der Film „Aus der Welt der Waldeinsamkeiten“ dann starten.

Ossi Heindl